

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

KULTURWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

Katharina Lorch (stud. Hilfskraft ERASMUS-Koordination)



Humboldt-Uni. · Kulturwissenschaftl. Seminar · Unter d. Linden 6 · 10099 Berlin

Sitz: Sophienstraße 22a/ 403
10178 Berlin
Tel.: (030) 2093-8245
Fax: (030) 20938-258
socrates.erasmus@culture.hu-berlin.de

Einige Fragen zum Erfahrungsbericht der Kuwi-ERASMUS-StudentInnen zu ihrem Auslandsaufenthalt:

1. Daten des Austausches (wo, wann, was)

Barcelona, Spanien: Universitat de Barcelona (UB)

Dauer: 20.09.2007 – 30.06.2008

Facultat de Geografia i Història,

Fachbereich: Historia Contemporània

2. Falls Du ein Semester verlängert hast, bitte beschreibe die Umstände. Wie behilflich war die Uni, bist Du im Erasmus-Programm geblieben, oder warst Du ein freemover?

Ja, ich habe um ein Semester verlängert. Weder von der Humboldt noch von der UB gab es in dieser Hinsicht Probleme. Ich musste der Erasmus Koordinatorin von der Facultat de Geografia i Història per email meine Gründe für eine Verlängerung schildern und konnte anschließend von der Sekretärin die dafür nötigen Formulare ausfüllen und bestätigen lassen.

3. Warum wolltest Du an diese Uni/ in diese Stadt? Haben sich Deine Erwartungen erfüllt?

Ich wollte in erster Linie meine spanisch Kenntnisse verbessern und habe mich dementsprechend für Spanien entschieden. Da sich die Partneruniversitäten des Kulturwissenschaftlichen Seminars von Spanien ausschließlich in Barcelona befinden und mich die Stadt interessiert hat, habe ich mich hier beworben. Aus den Erfahrungsberichten und den Web-Sites der beiden Universitäten habe ich erfahren das die UB (Universitat de Barcelona) mehr Seminare/Vorlesungen auf Spanisch anbietet als die UAB (Universitat Autònoma de Barcelona) wo fast alle Kurse auf Katalan abgehalten werden. Des weiteren hat mich das Lehrangebot der UB mehr angesprochen als das der UAB.

4. Wie war das Angebot an der Uni? Was hat Dich besonders interessiert? War es einfach, in die Kurse reinzukommen? Hast Du auch Kurse anderer Institute besuchen können?

Das Angebot der UB war im Endeffekt kleiner als ich anfänglich gedacht hatte. Einige der Kurse haben nicht statt gefunden bzw. nicht in diesem Semester und da der größte Teil auf Katalan abgehalten wird hat sich das Angebot für mich sehr eingeschränkt. Die Kurse die ich besucht habe waren sehr generell und eher wie Vorlesungen aufgebaut. Die für mich eigentlich interessanteren Seminare, die sich mehr auf ein bestimmtes Thema konzentrierten und ins Detail gehen, waren jedoch auf Katalan und kamen für mich daher nicht in Frage. Es gab keine Probleme in die Kurse reinzukommen und auch Seminare von anderen Instituten kann man ohne Probleme besuchen.

5. Wie hat Dir die Seminaratmosphäre gefallen? Wie war das Verhältnis Vorlesung/Seminar, Theorie/Praxis?

Die Seminaratmosphäre war sehr unterschiedlich. Da die meisten Kurse die ich besucht habe eher Vorlesungen waren habe ich die

Diskussionen und den Austausch zwischen Studenten und Professor/in etwas vermisst. Der groß Teil der Kurse wird meiner Meinung nach sehr einfach und einseitig gestaltet, ohne Anschauungsmaterial oder praktische Arbeiten.

**6. Wie war die Betreuung durch die ERASMUS Koordination?
Gab es eine spezielle Koordination für alle ausländischen Studenten?**

Die zuständige Erasmus Koordinatorin meiner Fakultät war eigentlich keine wirkliche Ansprechpartnerin. Ihre Sekretärin aber dafür um so mehr, sehr nett und zuverlässig.

7. Wie hast Du gewohnt? War es einfach eine Wohnung/ein Studentenzimmer zu bekommen? Wie teuer war es?

Barcelona und wohnen ist nicht sehr einfach. Ich hatte Glück weil ich am Anfang gleich ein Angebot von einer Freundin bekommen habe und mit ihr zusammen gezogen bin Das Zimmer war jedoch sehr klein und hat ca. 420 Euro im Monat gekostet weshalb ich mich nach 3 Monaten nach einer Alternative um geguckt habe. Nach ca. 20 Wohnungsbesichtigungen habe ich dann schließlich auch was günstigeres und zentraleres gefunden. Zwar auch ein kleines Zimmer mit Fenster zum Schacht aber für nur 300 Euro im Monat, was für Barcelona ziemlich günstig ist.

8. Hast Du nebenbei gejobbt? Wenn ja, war es einfach, einen Job zu bekommen, und was verdient man durchschnittlich?

In Barcelona ist es sehr einfach einen Job zu finden. Die ersten 2 Monate habe ich über eine Sprachschule ein Babbysitterjob vermittelt bekommen wo ich 9 Euro die Stunde verdient habe. Zur Zeit jobbe ich als Kellnerin in einem Café und verdiene 7 Euro die Stunde.

9. Wie zentral hast Du gewohnt/bzw. war die Uni ? Wenn Du außerhalb der City gewohnt hast, würdest Du es als Nachteil oder als Vorteil verstehen?

Ich wohne ca. 2 Min. zu Fuß von meiner Fakultät die sehr zentral gelegen ist. Anfangs hab ich etwas weiter weg gewohnt, ca. 15 Min. mit dem Fahrrad, aber auch das war kein Problem für mich.

10. Wie teuer war Dein Leben dort, im Vergleich zu Berlin? Wieviel Geld bräuchte man etwa pro Monat?

Das Leben ist deutlich teurer als in Berlin. Allein die Mieten sind viel höher und auch die Lebensmittel in den Supermärkten, das Essen in der Mensa sowie die Cafés und Restaurants sind teurer. Um gut über die Runden zu kommen braucht man schon um die 700-800 Euro im Monat.

11. Wie kamst Du mit der Sprache klar? Hast Du noch einen Sprachkurs dort belegt?

Es hat eine Weile gedauert bis ich wirklich mit der Sprache klar gekommen bin. Sobald man sich jedoch überwindet und einfach drauflos redet, egal ob man Fehler macht oder nicht, geht es sehr schnell. Ich habe auch noch einen Sprachkurs von der UB belegt, muss aber leider sagen das der mir nicht so viel gebracht hat. Ich denke ein Tandem-Partner oder spanisch sprechende Mitbewohner und Freunde sind das Beste.